

Vorschlag: 1 oder 2-tägige Fortbildung

In vielen Kontexten des psychosozialen Bereichs hat man mit Menschen zu tun, die nicht ganz freiwillig mit uns sprechen: In der Jugendhilfe genauso wie im Strafvollzug, häufig auch in der Paarberatung und im Businessbereich.

Dies bringt uns als Helfende in die schwierige Rolle, dass der Auftrag zur Arbeit nicht unbedingt von der Person kommt, die vor uns sitzt. In diesem Workshop lernen Sie Wege kennen, wie Sie auch in diesen Fällen Kooperation entdecken können. Sie werden erfahren, dass es keinen Widerstand gibt, sondern nur verschiedene Dinge, mit denen man kooperieren kann, und Sie werden eine Haltung kennenlernen, aus der heraus wir die externen Aufträge genauso ernstnehmen können wie den Menschen, der vor uns sitzt.

- **Eigene Haltung**
Wie sollten wir sein, damit man gern mit uns kooperiert?
- **Aufträge**
Mit welchem Ziel sind unsere Klient*innen bereit zu arbeiten?
- **Ressourcen**
Welcher Weg verläuft nah genug an Werten, Fähigkeiten und Erfahrungen der Klient*innen, sodass sie interessiert sind, ihn zu gehen?
- **Rapport**
Motivation durch Achtung, Langsamkeit und aufrichtige Neugier.

Die Inhalte werden in praktischen Übungen und Diskussionen vertieft.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Melden Sie sich für weitere Informationen wie Preis, mögliche Termine und andere Details unter info@ifrhamburg.de, 040 – 88 17 82 73, oder schreiben Sie uns an

ifR Hamburg
Rüterstr. 92
22041 Hamburg